

Zeichen der Zeit



Bestürzung- Trauer- unendliches Leid...

Dann ein Kommentar in der Zeitung

„Ärmel hochkrempeln“, wie man mit Katastrophen umgeht,  
der mich nachdenklich macht.

Die angeblich auf alle denkbaren Katastrophenfälle vorbereiteten  
Landes- und Bundesbehörden der USA  
verfügten auch diesmal über keinen Rettungsplan.  
Polizei und Feuerwehr leisteten Hilfe nach dem „Ad hoc“ Prinzip.

In dieser Notlage, war wieder einmal ein Phänomen zu beobachten.

So waren es hauptsächlich Privatpersonen, die mit ihren Ruder- und Motorbooten an die Einsturzstelle fuhren  
und unter Einsatz des eigenen Lebens,  
eingeschlossene Menschen aus ihren Autos holten  
und Überlebende aus dem Wasser zogen.

Etlliche der Geretteten verdanken diesen anonymen Helfern ihr Leben.

Mir fällt auf, dass Leben und Liebe die gleiche Sprachwurzel haben.

Ohne Liebe kann es kein wirkliches Leben geben.

Gibt es eine größere Liebe, als sein Leben für andere einzusetzen,  
ohne darum ein großes Aufsehen zu machen?

Birgit Thalheimer